

Hintergrundinformationen zu Nehemia 2,9-20

Mache dich auf und baue.

Personen

- Nehemia
- Sanballat
der Horoniter, war der persische Statthalter in Samarien. Sein Name weist nach Babel. Er war der Nachfolger des Statthalters Rechum (Esra 4,8), der seinerzeit die Beschwerde an Artaxerxes geschrieben hatte.
- Tobia
Statthalter von Transjordanien. Dieser Name verrät den Israeliten. Aber als Statthalter im Ostjordanland, der Heimat der Ammoniter, hat er sich von der Sache Israels abgewandt, darum nennt ihn Nehemia stets den "amonitischen Knecht".
- Gesem
der Araber, König von Kedar und somit Statthalter der idumäischen Provinz

Ort

Jerusalem von Gott bestimmte Hauptstadt Judas.

Zeit

445 v. Chr. erfolgte die Reise Nehemias nach Jerusalem

Ereignis

Nachdem Nehemia die lange Reise (ca. 1100 km) zurückgelegt hat, kommt er im mauerlosen Jerusalem an. Bei einem nächtlichen Ritt erkundet er den Zustand der Mauer und ermuntert die führenden Männer in Jerusalem zum Wiederaufbau der Mauer. Das stößt bei den persischen Statthaltern auf erbitterten Widerstand. Nehemia setzt dem Widerstand den starken Glauben an den lebendigen Gott entgegen.

Kern

Gebete bewirken etwas. Bin ich bereit das zu tun? Denn Gott hat Aufgaben bereit!

Nehemia will sich selbst zur Verfügung stellen und ist doch als Beamter des Artaxerxes sein Sklave. Er ist in völliger Abhängigkeit von der Laune und dem Wohlwollen seines Herrn. Nur wenn das Herz des Königs gegen alle Erwartung sich erbarmen und mitleidig zeigt, ist Nehemias Plan zu verwirklichen.

---> Darum tue, was der Herr dir aufs Herz gelegt hat!

Hamilton Smith:

Gott hatte den Aufbau der Mauern ins Herz Nehemias gegeben, und Gott kann einen Menschen befähigen, das auszuführen, was er ihm ins Herz gibt. Das Geheimnis der Kraft Nehemias war die Gewissheit, dass Gott ihm den Auftrag zu diesem Werk gegeben hatte.

Mache dich auf und baue! Nehemia 2,9-20

Leitgedanke	Gott hat eine Aufgabe für dich!
Merkvers	Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun grosse und unfassbare Dinge, von denen du nichts weisst. Jeremia 33,3
Einstieg	Mit dem Bibelvers Letztes Mal begannen wir mit dem Vers aus Jeremia 33,3. Wenn wir zu Gott beten, wird er uns antworten. Wie sieht denn Gottes Antwort aus? 2. Teil vom Vers zeigen. Grosse und unfassbare Dinge will der Herr mir sagen. Bild EN 4.1 (Kurze Wiederholung zur 1. Lektion) Nehemia will sich ganz Gott zur Verfügung stellen. Aber als Mundschenk ist er völlig vom König abhängig. Wie gross, wie unfassbar muss ihm das "JA", die Bewilligung vom König vorgekommen sein. Wer konnte so etwas bewirken? Nur Gott. Wenn wir mit Gott reden, dann zeigt er uns, was wir tun sollen. Gott hat eine Aufgabe für dich. Sie muss nicht so speziell sein, wie diejenige von Nehemia (ich glaube, da wärst du und ich überfordert), aber Gott gibt dir eine Aufgabe, die genau richtig ist für dich, und sie ist nur für dich bestimmt! Dann führst du "Gottes Willen" aus.

1.) Die Reise von Nehemia (Neh 2,9)

- Es ist ein grosser Tag für Nehemia, endlich kann er mit einigen anderen Juden nach Jerusalem losziehen.

Evtl. Bild EN 1.3 (ist aber Esra)

Ja, Gott hat wirklich grosses und unfassbares für Nehemia getan.

Nun können sie alle aufbrechen.

Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie aufgeregt Nehemia ist.

Eine lange Reise liegt vor ihnen - über 1100 Kilometer

Bild EN 1.2 (Landkarte)

- Für diese lange Reise hat der König sogar Soldaten als Schutz für Nehemia mitgeschickt.
Die Bewohner von Susa fragen sich sicher, ob diese Leute gut nach Jerusalem gelangen werden, galt es doch zwei Flüsse zu überqueren (Tigris, Euphrat).
- Mit den Briefen vom König ausgerüstet, kann Nehemia gut durch alle Gebiete reisen. Alle müssen ja dem König gehorchen und Nehemia mit seinen Leuten hindurchziehen lassen.
Das Ziel kommt von Tag zu Tag näher!

2.) Ankunft in Jerusalem (Neh 2,11a)

- Endlich, nach fast 3 Monaten erreichen sie Juda. In der Ferne können sie Jerusalem schon sehen - aber wie sieht die einst so schöne Stadt aus?
Die Mauern sind niedergerissen, abgebrochen, zum Teil freier Eingang - eine ganze "Ruine".

Bild EN 1.4 (ist aber Esra)

- Einerseits ist Nehemia froh, endlich in Jerusalem angekommen zu sein, andererseits ist er wohl traurig, weil alles so heruntergekommen aussieht.
- Welche Aufgabe gab Gott dem Nehemia?
---> Die Mauern wieder aufzubauen.
Ob Nehemia gleich beginnt die ersten Steine wegzutragen?
Nein, er sagt den Bewohnern von Jerusalem nicht einmal, weshalb er hier ist.
Er will zuerst selber herausfinden, wie die Dinge sind.
- Gott gab nicht nur Nehemia eine Aufgabe, Gott will auch seinen Kindern Aufgaben geben.

Leitgedanke zeigen

Wie findest du dann heraus, welche Aufgabe Gott für dich hat?

Bibelvers repetieren.

Genau, wenn wir beten! Wir können Gott bitten, uns zu zeigen, was wir tun sollen.

Bete

Herr Jesus, hier bin ich, bitte leite mich durch den Tag. Ich bin bereit, mich von dir gebrauchen zu lassen.

- Denk doch daran, dass Nehemia selber lange gebetet hat und Gottes Antwort kam!

3.) Sanballat und Tobia sind wütend (Neh 2,10)

- Zwei Männer freuen sich jedoch keineswegs über Nehemias Kommen.
- Sanballat, Statthalter von Samaria und Tobia, Statthalter von Ammon.
Sie sind wütend, als sie von Nehemias Ankunft erfahren und hören, er wolle dem jüdischen Volk helfen.
- Weil die beiden die Juden hassen, wollen sie nicht, dass diese wieder mächtig werden.
- Wenn du die Aufgabe, die Gott dir gibt, tust, hat es immer wieder Leute, denen dies nicht passt. Sie merken, dass du den Herrn Jesus lieb hast und darum anders bist als sie, und das ärgert sie.

Beispiel

- Und jetzt, wenn die anderen dich ärgern, hörst du auf, deine Aufgabe auszuführen?
Was tut Nehemia?
Nehemia liess sich von Sanballat und Tobia nicht hindern, die Aufgabe, die Gott ihm gab, auszuführen.

4.) Nehemias nächtliche Erkundungstour (Neh 2,11b-15)

- Seit drei Tagen lebt Nehemia nun in Jerusalem. Nach der langen Reise, hat er sich etwas ausgeruht. Nun geht er frisch ans Werk.

Bild EN 4.3

Damit niemand es merkt, erkundet er in der Nacht die Lage.

Zusammen mit ein paar seiner Dienern geht er in der Nacht vor die Stadt und schaut

sich alles genau an.

Es sieht schlimm aus. An manchen Stellen liegt so viel Schutt, dass Nehemia nicht einmal mit seinem Reittier durchkommt. Also steigt er ab und geht zu Fuss weiter.

Nehemia betrachtet die kaputte Mauer sehr genau.

- Wie Berge türmen sich die Schwierigkeiten auf:

Separates Blatt (Seite 7) an die Tafel und die Steine beschriften

„Feinde, Bequemlichkeit, Abfall, Mutlosigkeit“

und vieles mehr sieht Nehemia vor sich.

Er ist ganz allein. Kann er wirklich Gottes Auftrag ausführen?

- Wie gut ist es doch, dass Nehemia weiss: Gott hat mir diese Aufgabe gegeben. Somit hat Gott auch die Verantwortung, dass die Arbeit ausgeführt wird. Ich selber bringe das nicht fertig, aber mit Gottes Kraft gehe ich einen Schritt nach dem anderen.
- Nehemia vertraut seinem Gott. Darum entscheidet er sich, am nächsten Tag das ganze Volk in Gottes Plan einzuweihen.

5.) Lasst uns die Mauer bauen! (Neh 2,16-20)

- Nehemia ruft die wichtigsten Männer der Stadt zusammen und sagt zu ihnen: „Ihr seht selber, wie schlimm es um uns steht. Jerusalem ist ein einziger Trümmerhaufen. Kommt, lasst uns die Mauern wieder aufbauen, damit wir nicht länger zum Gespött für alle anderen sind.“

Bild EN 4.4

- Und Nehemia erklärt den Männern, wie Gott ihm diesen Auftrag gegeben hat und ihm bisher so wunderbar geholfen hat (Bibelvers). Nehemia ist gespannt, was die Männer von Jerusalem wohl sagen werden. Werden sie mithelfen?
- „Ja, wir wollen die Mauer bauen!“ Und sogleich machen sie sich ans Werk! Bald weiss es jeder: Die Juden bauen eine neue Stadtmauer.
- Auch die Feinde hören dies. Aber Sanballat, Tobia und Gesem lachen und spotten: „Was macht ihr da? Wollt ihr etwa vom König abfallen und selber gross werden?“ Dadurch machen sie den Leuten die Arbeit schwer.
- Aber Nehemia weiss, wie er antworten muss: (direkt aus der Bibel vorlesen Neh 2,20) „Der Gott des Himmels wird es uns gelingen lassen; darum wollen wir, seine Knechte, uns aufmachen und bauen. Ihr aber habt weder Anteil noch Recht noch Andenken in Jerusalem.“

Nehemia ist fest entschlossen, das zu tun, was Gott ihm aufgetragen hat. Nichts und niemand soll ihn daran hindern.

Hast du auch diese Entschlossenheit wie Nehemia, deinen Auftrag auszuführen.

Evtl. sagen die Kinder: „Ja welchen Auftrag?“ - Hilf ihnen, zu erkennen, was Gott von ihnen möchte.

Vertiefung

Gebet mit den Kindern „einüben“.

Dank:

Nehemia hatte allen Grund, Gott zu danken. Er erlebte eine gute Reise, die Leute waren bereit zu helfen, etc.

Auch du hast Grund zu danken. Wofür denn?

Jedes Kind bekommt ein Blatt Papier und schreibt von oben nach unten das ABC. Jetzt gilt es, zu jedem Buchstaben etwas herauszufinden, für das man danken kann. Wer findet die meisten (alle) Begriffe?

Anschliessend kann jedes Kind ein kurzes Dankgebet sagen.

Als Leiter machst du es ihnen mit einem Satz vor!

Beispiel

Lieber Gott danke, dass du mich heute mit dem Fahrrad (F) bewahrt (oder B für Bewahrung) hast.

Spiele

„Auftrag ausführen“

Material: Münze, Glocke (z.B. von Halli Galli)

Die Kinder in zwei Gruppen teilen.

Sie stellen sich in einer Reihe (Kette) auf.

Nur das erste der Reihe sieht, wie ich die Münze drehe. Zeigt sie Zahl an, muss das erste Kind, dem zweiten die Hand drücken. Das Zweite sofort dem Dritten, etc. Das Kind zu hinterst muss sofort nach dem Händedruck die Glocke betätigen.

Welche Gruppe hat den Auftrag zuerst ausgeführt?

Natürlich kann man anstelle eines Händedrucks weitergeben auch den Zehen fassen (mehrere Durchgänge möglich).

„Wer gehört zur Reisegruppe des Nehemia und wer bewohnt Jerusalem?“

Material: Pro Kind ein Blatt Papier (alle gleich) und ein Stift.

Die Kinder erhalten ein Blatt Papier und ein Stift.

Jedes Kind muss den Umriss seiner linken Hand auf dem Blatt nachfahren und dann das Blatt dem Leiter abgeben. Dieser mischt die Blätter und teilt sie in zwei gleich grosse Stapel. Jetzt geht es darum, dass die Kinder schnellstens ihren Handabdruck wieder finden (zwei Gruppen).

Welche Gruppe ist zuerst fertig? Reisegruppe oder Bewohner?

Bastelidee

Bei Nehemia dreht sich vieles ums Bauen – somit liegen „Steine“ nahe um als Bastelmaterial verwendet zu werden.

Steine als Notizbeschwerer

Grössere (Kinderhandgrosse) Steine suchen. Diese in einem Plastikbecken gut schrubben, reinigen und trocknen lassen.

Mit Acrylfarben werden die Steine bemalt. Ganz fantasievoll oder je nach Form des Steines als Gesicht, Blume oder Tier ...

Freundschaftsstein

(2 Basteleinheiten: Entweder zu Beginn und dann am Schluss der Stunde oder in der einen Stunde wird damit begonnen und in der nächsten fertiggestellt).

Beginne mit einer farbigen (möglichst hell, z.B. gelb) ovalen Fläche. Wenn diese dann trocken ist, kannst du mit einem Filzstift den Namen deines besten Freundes darauf schreiben oder als Profi, kannst du auch mit dem Pinsel den Namen schreiben!

Anschliessend umfährst du das Oval mit anderen Farben und Motiven.

Diesen Stein kann man als „Fürbitte-Gebetserinnerung“ nutzen.

Gerahmtes Familienbild

Ähnlich geht man vor, wenn man ein Foto der Familie für einen Steinrahmen nutzt.

Wichtig: kleines Foto der Familie und flacher Stein!

Zuerst klebst du das Foto deiner Familie auf den Stein (falls nötig, musst du das Foto noch zuschneiden). Umrahme es mit einer Farbe – etwas weiter aussen zeichnest du eine schlangenförmige Bordüre. Sobald die Farbe trocken ist, kannst du mit einer helleren Farbe den Platz zwischen dem Bilderrahmen und der schlangenförmigen Bordüre ausfüllen. Dann folgt ein farbenfrohes Muster.

Dieser Stein eignet sich ganz besonders als Gebetserinnerung!

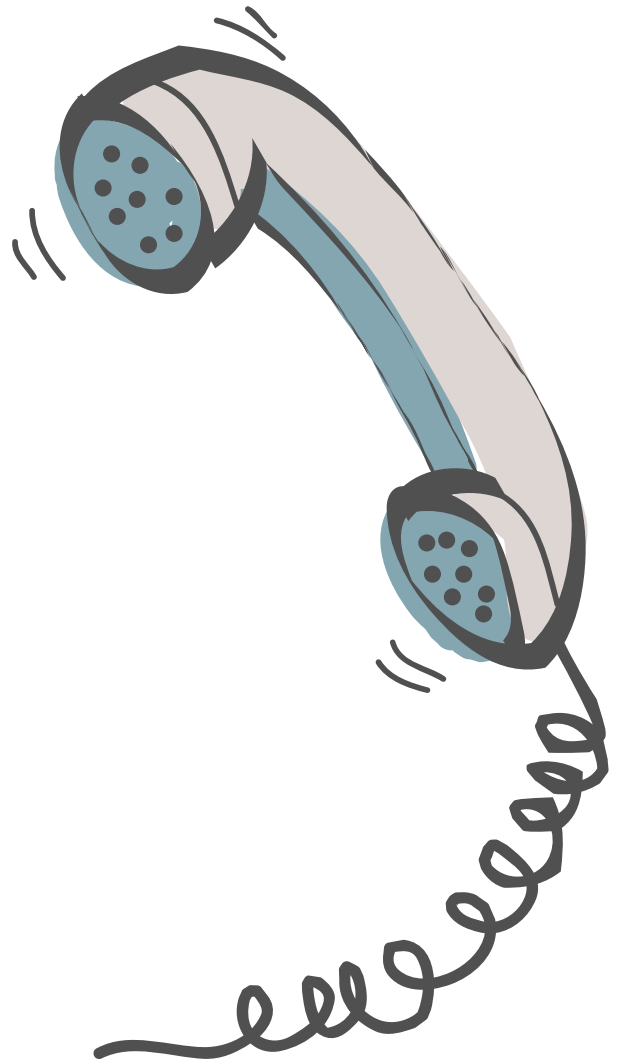
Stell ihn dir auf dein Pult, oder auf den Nachttisch, und du kannst jedes Mal beim Betrachten mit Gott über deine Familie reden!

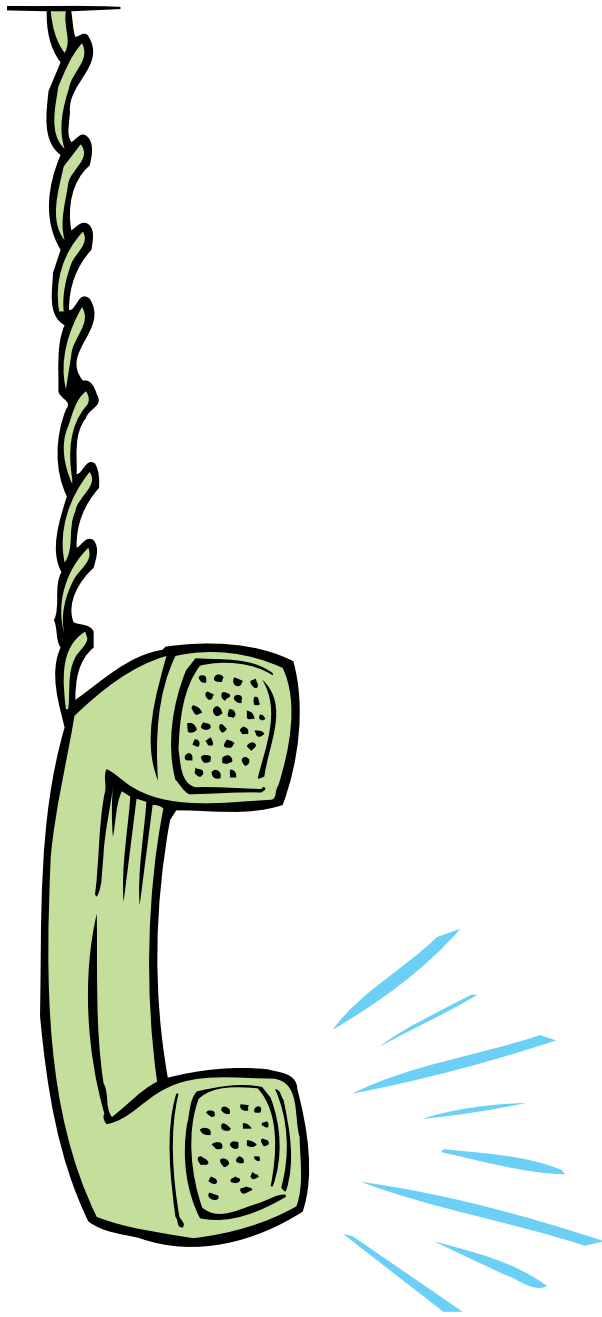


Rufe

mich

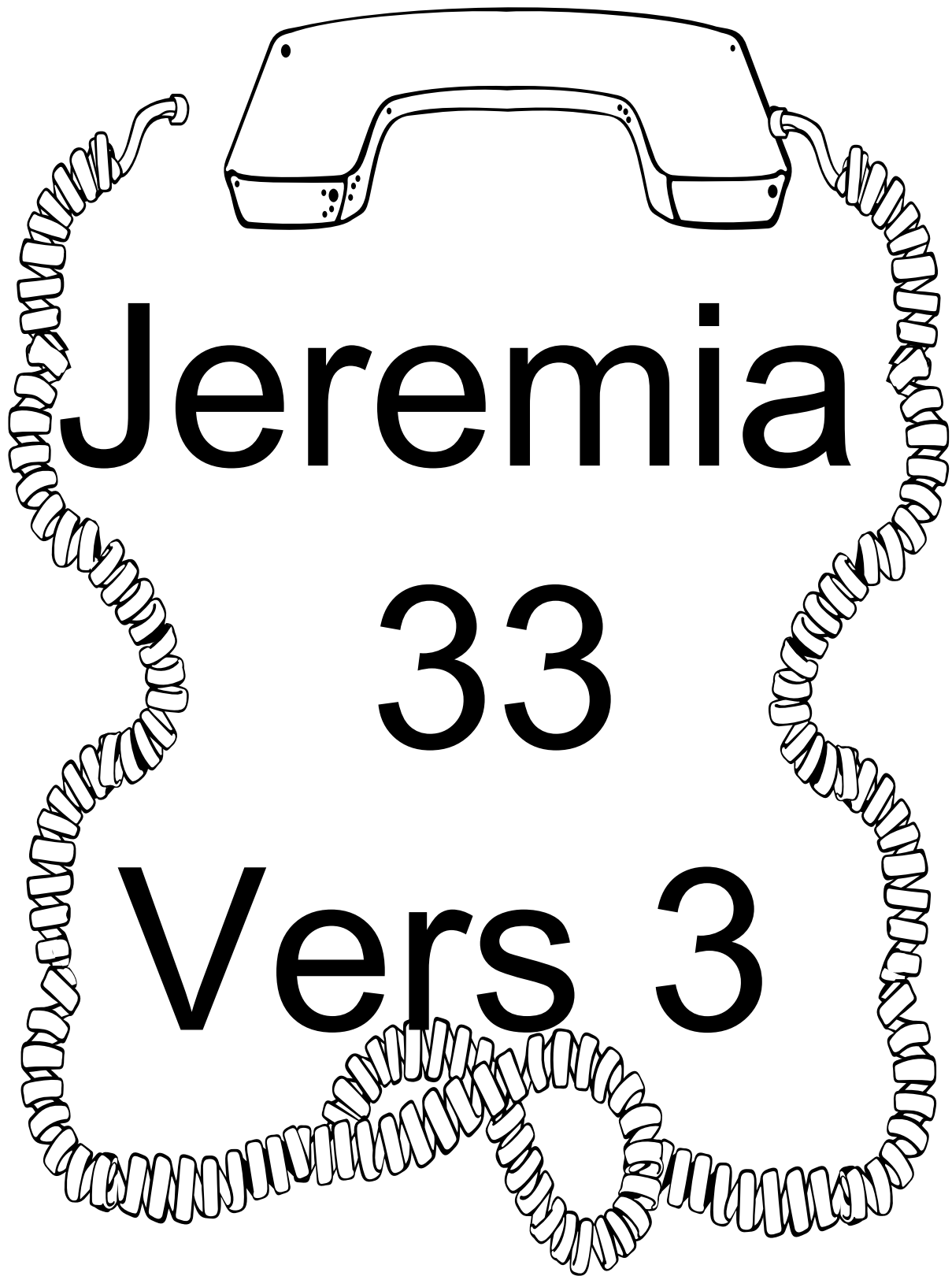
an,

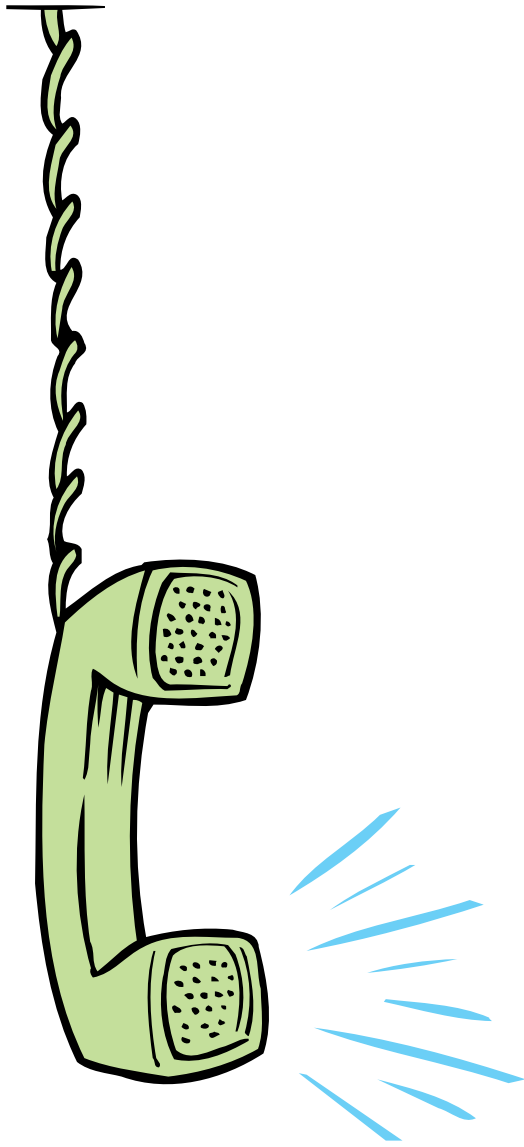




so
will
ich
dir

antworten.

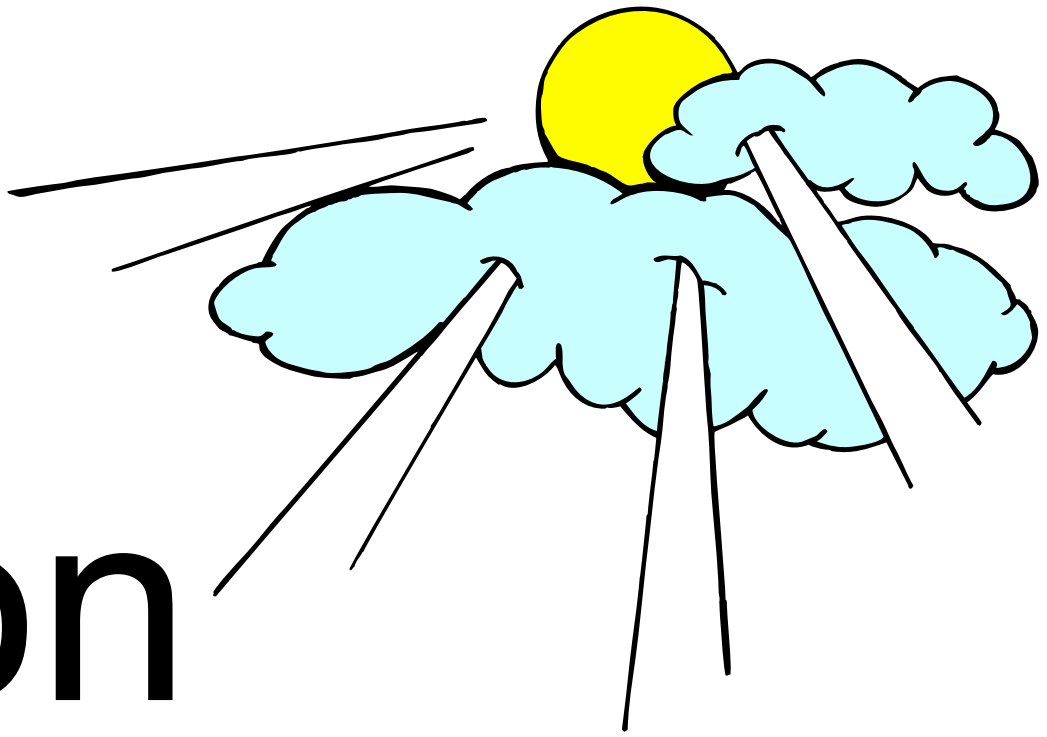




Und
will
dir

kundtun





von

denen du

nichts

weisst.

**Gott hat eine
Aufgabe für
dich!**

